

Ankündigung des Fränkischen Seminars 2010:

„An den Wurzeln des FRANKENBUNDES – Franken nach dem Ersten Weltkrieg“

Leitung: Prof. Dr. Werner K. Blessing (Universität Erlangen)

Beginn: 06. November 2010, 10.15 Uhr

Ende: 07. November 2010, nach dem Mittagessen gegen 13.00 Uhr

Ort: Franken-Akademie Schloß Schney (bei Lichtenfels)

Das 50.(!) Fränkische Seminar nimmt die Gründung des FRANKENBUNDES im Jahr 1920 zum Anlaß, sich näher mit dieser Zeit in Franken zu beschäftigen. Was war das für eine Zeit, in der der FRANKENBUND gegründet worden ist, und unter welchen Umständen sind die beiden FRANKENBUND-Gruppen Würzburg und Bamberg entstanden, was waren die Motive für ihre Bildung?

- Den Auftakt des Seminars bildet ein Vortrag über das im Ersten Weltkrieg über Feldpostkarten transportierte Bild vom Krieg. Hierüber referiert Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer, Universität Bamberg, die im letzten Jahr im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim eine Ausstellung über „Glaubenssache Krieg – Religiöse Motive auf Bildfeldpostkarten des Ersten Weltkriegs“ betreut hat.
- Mit der politischen Kultur in Franken zwischen der Revolution 1918/19 und dem Krisenjahr 1923 befaßt sich der Tagungsleiter Herr Prof. Dr. Werner K. Blessing.
- Um auch die gesellschaftliche Situation dieser Zeit anschaulich vorzuführen, ist für den Samstagnachmittag eine Bussexkursion ins Korbmuseum nach Michelau geplant. Hier wird die Situation der Anfang des 20. Jahrhunderts weitverbreiteten Heimarbeit anhand der Korbmacher erläutert und deren schwierige Lage aufgezeigt. Mit dem oberfränkischen Bezirksheimatpfleger Herrn Prof. Dr. Günter Dippold konnte für die Führung der frühere Leiter des Museums gewonnen werden.
- Anschließend führt die Exkursion nach Bamberg. 1919 war Bamberg vorübergehend Sitz der bayerischen Regierung und des Landtages; dieser beschloß hier die erste demokratische Verfassung Bayerns, die sog. Bamberger Verfassung. Herr Horst Gehringer, Leiter des Staatsarchivs Coburg, wird uns zu den Schauplätzen führen und uns so in einen eher unbekannten Aspekt der Bamberger Geschichte einführen. Geplant ist zudem ein Besuch in der Residenz (Staatsbibliothek), in deren Treppenhaus das Originalbild des Gründers des FRANKENBUNDES, Dr. Peter Schneider, hängt.
- Nach dem Abendessen werden wir mittels Filmen, Bildern und Musik in die Welt der Zwanziger Jahre eingeführt.
- Am Sonntagvormittag geht es konkret um den Aufbau des FRANKENBUNDES. Herr Prof. Dr. Werner K. Blessing stellt den Gründer unserer Vereinigung, Dr. Peter Schneider, vor.
- Anschließend berichten Herr Dr. Peter A. Süß und der 2. Bundesvorsitzende Herr Dipl.-Ing. Heribert Haas über die Gründung der Gruppen Würzburg und Bamberg.
- 1924 wurde das Colloquium Historicum Wirsbergense ins Leben gerufen. Darüber referiert der jetzige 1. Vorsitzende dieses historischen Vereins, Herr Prof. Dr. Günter Dippold.
- Zum Schluß der Tagung nimmt der ehemalige Leiter des Staatsarchivs Bamberg, Herr Dr. Rainer Hambrecht, die politische Kultur in Franken in der Zeit von 1924 bis 1933 in den Blick; ein Schwerpunkt seines Vortrages wird der Aufstieg der NSDAP sein.

INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

am 50. Fränkischen Seminar 2010

06. – 07. November 2010 in der Franken-Akademie Schloß Schney

Teilnahmegebühren:

Der Teilnahmebeitrag beträgt für eine Einzelperson 130,00 €, für Paare 250,00 €. In diesem Betrag sind folgende Leistungen enthalten: 2 x Vormittagskaffee, 2 x Mittagessen, 1 x Abendessen (kalt), 1 x Übernachtung mit Frühstück, 1 Exkursion und Tagungsgebühr. Ohne Übernachtung mit Frühstück verringern sich die Teilnahmegebühren auf 100,00 € (Einzelperson) bzw. 190,00 € (Paar).

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich verbindlich in der

Bundesgeschäftsstelle des FRANKENBUNDES, Stephanstraße 1, 97070 Würzburg

per Fax Nr.: 0931 – 45 25 31 06 oder

per E-Mail: **info@frankenbund.de**

an und überweisen den Tagungsgebühren auf das Konto des FRANKENBUNDES:
42 00 14 87 // BLZ: 790 500 00 // Sparkasse Mainfranken.

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich an zum
50. Fränkischen Seminar: *An den Wurzeln des FRANKENBUNDES -*
Franken nach dem Ersten Weltkrieg.

Vorname

Nachname

Geburtsdatum*

Vorname

Nachname

Geburtsdatum*

Straße

PLZ / Ort

Telefon*

E-Mail-Adresse* // besondere Wünsche*(* = freiwillige Angabe)

Die Teilnahmegebühr von€ werde ich / werden wir bis zum 18.10.2010 auf das Konto des FRANKENBUNDES (Kto: 42 00 14 87 // BLZ: 790 500 00 // Sparkasse Mainfranken) überweisen. Mit der Unterschrift erkenne(n) ich / wir auch die Teilnahmebedingungen an.

Datum

Unterschrift